

Fahrrad-Assistance

Wenn das E-Bike den Geist aufgibt

Reto Müller und seine Freundin radeln auf ihren Elektroversen dem Fluss entlang – da passiert: Er übersieht ein Loch, fährt hinein und fliegt ins hohe Gras. Zum Glück bleibt er unverletzt, aber ans Weiterfahren ist nicht mehr zu denken: Die Pedale sind blockiert und das Vorderrad hat eine «Acht». Da hilft auch der Akku nichts mehr. Zum nächsten Dorf mit Bahnhof gehts mindestens 20 Minuten steil den Hang hinauf – zu weit, um das schwere E-Bike zu stossen. Wenn er es denn stossen könnte, denn das Vorderrad dreht sich nicht mehr und er müsste sein Bike tragen. Was tun?

Hilfe auch im Ausland

Für solche und ähnliche Fälle bietet die Mobiliar seit Kurzem eine Fahrrad-Assistance an: Sie kann zusätzlich zu einer Wertsachenversicherung fürs Fahrrad abgeschlossen werden. Deshalb eignet sie sich besonders für Besitzer und Besitzerinnen von teureren Velos oder E-Bikes. Im Schadenfall genügt ein Anruf ans Call-Service-Center Mobi24 und ein Sofort-Reparaturdienst oder der Transport in die nächstgelegene Velowerkstatt wird orga-

Velovignette hat ausgedient – was jetzt?

Ab dem 1. Januar 2012 ist die Velovignette Geschichte: Kundinnen und Kunden mit einer Privathaftpflichtversicherung geniessen bei der Mobiliar aber auch ohne Vignette weiterhin automatisch Versicherungsschutz. Unabhängig davon, wie viele Fahrräder zum Haushalt gehören. Wer noch eine Vignette 2011 am Velo hat, bleibt bis am 31. Mai 2012 darüber versichert, danach springt die Privathaftpflicht automatisch in die Bresche – weder ein Anruf noch ein separater Einschluss sind nötig. Eine Doppeldeckung besteht nicht. Diese Bestimmungen gelten auch für Elektroversen, sofern diese als Fahrräder und nicht als Motorfahrräder mit gelbem Nummernschild eingelöst sind.



Die unbeschwerte Bike-Tour über Land muss auch bei einer Panne nicht gleich zum Albtraum werden – dank der Fahrrad-Assistance.

nisiert. Rund um die Uhr, in ganz Europa. Vorausgesetzt, der Kunde befindet sich auf einer für Pannenfahrzeuge zugänglichen Strasse. Muss das Bike abtransportiert werden, deckt die Fahrrad-Assistance auch die Mehrkosten für die Heimfahrt des Lenkers, ein Mietvelo für die Weiterreise sowie allfällige zusätzliche Mehrkosten für Unterkunft oder Verpflegung. Wird das Bike gestohlen und später aufgefunden, übernimmt die Mobiliar dessen Heimschaffung.

Bike und Lenker versichert

Die Fahrrad-Assistance übernimmt nicht nur die Kosten für das Bike: Die Mobiliar

leistet bei Bedarf auch einen Kostenvorschuss, beispielsweise wenn ein Lenker nach einem Unfall im Ausland ärztlich behandelt werden muss. Erleidet der Lenker einen Unfall, unterstützt ihn die Protekta Rechtsschutz-Versicherung dabei, seine Schadenersatzansprüche geltend zu machen.

Reto Müller und seine Freundin kamen schliesslich auch ohne Fahrrad-Assistance heil wieder nach Hause. Die Organisation des Pannendienstes und der Heimreise kam sie aber teuer zu stehen und kostete viele Nerven.